

# CHICO-Brief

für die Partnerschaft  
zwischen  
Chimala/Tansania  
und Coburg

**Ausgabe Herbst 2018**



## Liebe Freunde von Chico

– der Dekanatspartnerschaft zwischen Chimala (Tansania) und Coburg

### 2019 ist eine Reise nach Tansania geplant

Für das kommende Jahr ist eine Reise nach Chimala geplant, die unter dem Motto „Musik verbindet“ stehen könnte. Die grundsätzliche Idee ist, in einem (Musik?)-Workshop gemeinsam mit unseren Partnern in Tansania etwas zu erarbeiten. Interessierte (Chorsänger\*innen), die gerne mitfahren möchten, sind herzlich eingeladen zu einem **Info-Abend am Mittwoch, 10. Oktober 2018, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Creidnitz, Florianstraße 9**. Interessierte können sich aber auch direkt ans Dekanat wenden. Geplant ist eine ca. 14-tägige Reise nach Chimala.

Im kommenden Jahr wird ein neuer Bischof gewählt. Von Seiten des Dekans aus Chimala, Herrn Reverent Amani Kabelege, kam der Vorschlag, die Reise mit der Einführung des neuen Bischofs in Njombe zu verbinden und dieses Fest ggf. mit dem Projekt mit zu gestalten. Deshalb wird es wohl Herbst 2019 werden, bis die Gruppe aufbricht.



## **Neues aus der Igumbilo-Secondary-School in Chimala**

### **Besuch von Mary N'Gole (18)**

Es gehört schon Mut dazu, mit 18 alleine für 4 Wochen nach Deutschland zu reisen um dort u.a. als „Chicobotschafterin“ der Partnerschaft zwischen Chimala und Coburg ein Gesicht zu geben.



In mehreren Klassen ihrer Coburger Partnerschule, dem Ernestinum, erzählte sie anschaulich vom Leben in Igumbilo und beantwortete die vielen Fragen der Schülerinnen und Schüler.

Auch in Dörfles-Esbach waren die Grundschüler begeistert, hautnah eine junge Frau aus Afrika zu erleben und etwas vom Alltag der Menschen in Tansania zu erfahren.

Sowohl in der Morizkirche in Coburg als auch beim Himmelfahrtsgottesdienst in Elsa überbrachte sie Grüße der Christen aus dem Partnerdekanat.

Mary hat die Igumbilo-Schule mit Auszeichnung abgeschlossen. In zwei Jahren möchte sie Abitur machen und anschließend Medizin studieren. Unterstützt wird sie dabei von Menschen aus Coburg, die eine gute Schulbildung für die beste Möglichkeit der Hilfe zur Selbsthilfe halten. Mary weiß, dass sie mit ihrer persönlichen Anstrengung ihr Land in der Entwicklung weiter voran bringen kann. Kleine Münze Hoffnung ...

### **Igumbilo freut sich über die neue Bibliothek**

Der Rohbau ist fertig, das Dach ist stabil und hält den Regen ab. Termiten haben keine Chance. Die zukünftige Bibliothek kann bereits als Gottesdienst- und Versammlungsraum genutzt werden. Aber sie ist noch nicht fertig. Es fehlt noch der Innenausbau, die Elektrik und die Möblierung. Es braucht Tische, Sitzmöbel und Regale.

Helfen Sie deshalb mit Ihrer Spende, dieses wunderbare Gebäude, das 450 Mädchen der Igumbilo-Schule beim Lernen helfen soll, zu vollenden und seiner Bestimmung zuzuführen.

Ihre Christine Liebst

## Tagesablauf einer tansanischen Frau im Dekanat Chimala

Blandina wohnt in Itambo bei Chimala. Täglich bei Sonnenaufgang rollt sie ihre Schlafmatte zusammen, holt einen Eimer Wasser von der Zapfstelle und weckt ihre Kinder. Um 7 Uhr beginnt der Schulunterricht. Blandina kocht an einer Feuerstelle uji, einen dünnen Maisbrei, dazu gibt es Tee. Für die Kinder gibt es Bananen als „Schulbrot“.

Um halb acht beginnt die Morgenandacht in der Dorfkirche. Fast nur Frauen sind da. Blandina liest den Bibeltext. Sie singen ein paar Lieder und das mehrstimmige Singen der Frauen erfüllt den Raum. Nach Gebet und Segen geht sie hinaus, um Feuerholz zu sammeln oder auf dem Feld zu arbeiten und Unkraut zu hacken. Mittags geht Blandina nach Hause zu ihrem Mann, der nach einem Unfall nicht mehr laufen kann, um mit ihm ugali (Maisbrei) mit Bohnen zu essen. Das macht satt. Ein Rest ugali wird für die Hühner hingestellt.

Am Nachmittag treffen sich die Frauen der Gemeinde zum Handarbeiten, d.h. sie flechten Körbe und Matten aus Maisstroh oder nähen Schuluniformen für die Kinder. Die Frauenleiterin hat Nähgarn und Stoff gekauft, davon wird Kleidung gefertigt. Die Gespräche der Frauen handeln von Krankheiten der Kinder, Schwierigkeiten beim Bezahlen des Schulgelds, Unarten der Ehemänner, wenn ihnen das Essen nicht schmeckt, und Ernteschäden wegen Ungeziefers und ungünstiger Witterung. Die Frauenleiterin wird um Rat gefragt.

Ein ganz wichtiges Thema ist die Frage: „Wie können wir etwas Geld verdienen?“ Vor allem in der Zeit, in der die Ernte noch nicht reif ist. Vom Verkaufserlös eines Teils der Reis- und Maisernte ist



das ganze Familienleben abhängig. Blandina hat in ihrem Garten Avocadostauden gepflanzt, die Früchte verkauft sie an der Straße.

Wenn die Kinder am späten Nachmittag aus der Schule kommen bereitet Blandina mit Mais oder Reis, Spinat oder Bohnen die Hauptmahlzeit des Tages. Manchmal gibt es auch Hühnerfleisch. Für die Mutter heißt es noch Wäsche waschen, Geschirr spülen und das Abendgebet sprechen.

Ab 19 Uhr wird es finster. Blandina freut sich auf einen Ausflug mit den anderen Frauen an den Njassa-See. Sie werden dort mit ihrer Leiterin ein Seminar über verantwortliches Eheleben haben. Hoffentlich reicht das Geld für die Fahrt dorthin.

Johanna Hausdörfer

**Lang, lang ist es her ...**

**der Neno-Chor feiert  
20-jähriges Bestehen**

Im Jahr 1998 wurde der Neno-Chor von fünf Mitgliedern gegründet. Zu dieser Zeit hat Pfarrer Mwakibete aus Tansania seinen Dienst in der

Kirchengemeinde Rödental, St. Johannis, versehen. Deshalb wird mit einem Jubiläumskonzert am Sonntag, 4. November 2018, in die St.-Johannis-Kirche gefeiert. Es werden viele bekannte und auch einige neue Lieder gesungen. Als Gast kommt der Tansania-Chor aus Würzburg-Winterhausen. Herzliche Einladung!



Impressum: Herausgeber: Evang.-Luth. Dekanat Coburg, Pfarrgasse 6, 96450 Coburg, Tel.: 09561 80570, Fax 805719, dekanat.coburg@elkb.de, i.V.m. Partnerschaftsausschuss Chimala. V.i.S.d.P.: Stefan Kirchberger, Dekan. Auflage: 1500. Druckerei: Schnelldruck Zetzmann, Rödental-Einberg. Der Chico-Brief erscheint unregelmäßig. Er ist kostenlos. Redaktionsteam: Alexander Rosenmeyer, Christine Liebst, Martina Hanisch.  
Spendenkonto CHICO: Sparkasse Coburg-Lichtenfels, IBAN DE81 7835 0000 0092 0131 01